



Bild: Wacker-Chemie

Wacker-Chemie eröffnet Glas-Kompetenz-Zentrum

Ansprechpartner für Silikone im Structural-Glazing Bereich

Am 25. November 1999 eröffnete die Wacker-Chemie im Werk Nünchritz ihr neues Service-Center für Structural Glazing Technologie (SG). Dieses auf spezifische Kundenbedürfnisse ausgerichtete Glas-Kompetenz-Zentrum (GCC) hat sich sowohl der Projektberatung bei Bauglasanwendungen als auch der Entwicklung neuer Silikon-dicht- und -klebstoffe sowie innovativer Verarbeitungsverfahren für bekannte und neue Anwendungen in diesem Bereich verschrieben.

Nach der Übernahme des Werkes Nünchritz von der Hüls Silikone GmbH wurde an diesem geschichtsträchtigen sächsischen Chemie-Standort die neue Silikon-Produktion der Wacker-Gruppe aufgebaut. Mit einem Investitionsvolumen von rund 500 Mio. DM ist auch für die nächsten Jahre ein kräftiger Ausbau des Standortes geplant. Ein bereits vorhandenes Testzentrum konnte mit einem Finanzaufwand von nur 200 000 DM zu oben genanntem GCC ausgebaut werden und steht nun Kunden und Anwendern aus Bauindustrie und Handwerk als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Gerade in den Bereichen Structural-Glazing und Glasfassaden werden an Auswahl, Qualität und Verarbeitung der Silikone höchste Ansprüche gestellt.

Die starke Individualisierung der Objekte hat eine hohe Beratungsintensität zur Folge, welche zur Gründung des Glas-Kompetenz-Zentrums führte. Die Service-Leistungen ruhen bei der SG-Projektbegleitung auf mehreren Pfeilern.

Da ist zunächst die genaue Sichtung der technischen Grundlagen der geplanten SG-Systems, z. B. der Fugendimensionierung. Des weiteren wird über das zum Einsatz kommende Glas (verschiedene Beschichtungen), die



Die Eröffnung des Glas-Kompetenz-Zentrums begleitete eine Informationsveranstaltung mit Vorträgen zu Wacker-Chemie und dem Struktural-Glazing-Themenbereich

„Wenn Interessenten und Kunden ihre Muster ins Glas-Kompetenz-Zentrum einsenden, dürfen sie mit der kompletten Abwicklung einer SG-System-Prüfung innerhalb eines Monats rechnen“, verspricht GCC-Leiter Dr. Uwe Bankwitz. Die Projektauswertung umfasse unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konstruktion auch die Berechnung der Fugendimensionierung. Besonders hervorzuheben sei, daß nach Prüfung und Freigabe des Projektes die Wacker-Chemie eine 10jährige Garantie erteilt – eine Leistung, die nur wenige Dichtstoffhersteller heute erbringen können.

Die derzeit beschäftigten sieben Mitarbeiter befassen sich einerseits mit der Projektbetreuung, andererseits aber auch mit der Entwicklung neuartiger Anwendungen, Produkte und Verarbeitungstechnologien. Dies erfolgt interdisziplinär gemeinsam mit Partnern aus der Glasindustrie und dem Fassadenbau. Die Wacker-Chemie

Größe der Glasmodule, die zum Einsatz kommenden Rahmenmaterialien (aus pulverbeschichtetem oder anodisiertem Aluminium oder Edelstahl) und die architektonische Ausgestaltung des einzelnen Projektes entscheiden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Überprüfung einzelner System-Komponenten bei SG-Systemen. Glas, Dichtstoff, Tragrahmen, Dichtprofile und Abstandshalter müssen auf ihre gegenseitige Kompatibilität überprüft werden. Darüber hinaus wird projektbezogen die Haftung des Silikondichtstoffs auf Glas und Rahmenmaterialien in einem Schnelltest zur Simulation der Alterung geprüft. Diese Tests mit Originalmaterialien von Kunden stellen einen wichtigen Service-Bestandteil des Glas-Kompetenz-Zentrums dar.

Auch für schwierige Verarbeitungsbedingungen stehen einsatzfertige Problemlösungen zur Verfügung. Die maschinelle Verarbeitung von zweikomponentigen SG-Dichtstoffen hat zwar wichtige Vorteile, wie z. B. hohe Produktionsgeschwindigkeit, aber auch ihre Tücken. Deshalb bietet Wacker-Chemie auch rasche Hilfe bei Problemen der Dichtstoff-Verarbeitung mit Misch-/Dosiermaschinen aller Hersteller an.



Nach der feierlichen Eröffnung konnten sich die geladenen Gäste ein Bild von der Ausstattung des Glas-Kompetenz-Zentrums machen
Bilder: Weisheit

bringt in diese Entwicklungen ihr Know-how aus über 50 Jahren Silikonaktivitäten ein.

Im Glas-Kompetenz-Zentrum werden nicht nur Projekte betreut, sondern es besteht für Kunden auch die Möglichkeit, ein umfangreiches Training zu den Themen Isolierglasherstellung mit Silikon als Randverbund und strukturelle Verklebung mit Silikon zu absolvieren. Bernd Weisheit